



„Die energiesorglose Zukunft verwirklichen“

- 1) Durch die höchste Energieeffizienz im Bau mittels Passivhaustechnologie im Neu- und Altbau wird der Energie-Bedarf um 90% reduziert, was ca. 40% der Gesamtprimärenergie entspricht und über 50% CO2 Reduktion bedeutet. Das ist Nachhaltigkeit – PUR – als Klimaschutz. Das gleiche betrifft die passive Kühlung statt der aktiven Kühlung.
- 2) Regionale erneuerbare Energien aus Sonne und Wind decken zu 100% den verbleibenden geringen Energiebedarf ab + den Bedarf für Elektroautos.
- 3) Die überschüssige erneuerbare Energie in Wasserstoff + CO2 = in Erdgas umwandeln. Siehe: Greenpeace unter www.windgas.de und auch EON-Musteranlage .Power-to Gas.
- 4) Statt Entschädigungen für den Stillstand von Windparks zu zahlen, sollten diese Entschädigungssummen für die überschüssige Elektroenergieumwandlung in Wasserstoff-Erdgas verwandt werden. Alles andere ist keine nachhaltige Wirtschaft. Dieses ist in jeder Region zu verwirklichen. (Laut Bild Bericht vom 07.10.2015 lautet die Überschrift: „Deutschland vernichtet 2015 Strom für 1 Milliarde Euro“, so auch die Aussage des CDU/CSU Fraktionsvize Michael Fuchs zu Bild). Bei diesem Wissen noch Gas einzukaufen was macht das für einen Sinn? Beantworten Sie sich die Frage selbst.
- 5) Das alles ermöglichen die vorhandenen regionalen Netze für Strom und Gas mit ihren Erdgasspeichern + bezahlbare Strombatterien, welche bereits im Markt vorhanden sind und zusätzlich noch preiswerter den Markt beglücken werden.
- 6) Wir sind die erste Generation auf dieser Erde, die das Wissen hat, die Technologien beherrscht und die Produkte hat, um diese energiesorglose Zukunft zu verwirklichen, um allen Menschen auf dieser Erde Wohlstand zu ermöglichen, anstatt wie bisher in der Vergangenheit, nur ganz wenigen Menschen. Bedingt durch den enormen Energiebedarf für den Wohlstand, was sich nur wenige leisten konnten und können. Deshalb auch die Flucht und das Flüchtlings-Drama auf dieser Erde in Richtung eines besseren Lebens.
- 7) Europa mit der gesamten EU und insbesondere Deutschland könnte hier eine entscheidende Rolle spielen, indem diese, ihren Wissensstand vermitteln und verwirklichen bzw. umsetzen. Dieses wäre ein unbezahlbares Marketingprojekt mit positiver Wirkung für Europa und würde die Europäische Gemeinschaft noch wesentlich näher zusammenbringen und sollte jeden „mitnehmen“. Und in Afrika sollten gute Beispiele mit Entwicklungsgeldern finanziert werden, anstatt das Geld den Regierenden dieser Länder zu überlassen.

- 8) Es besteht überall noch weiteres Entwicklungspotenzial, sowohl was die Energieeffizienz, als auch die Optimierung der Speicher-Lösungen betrifft und die Umwandlung der überschüssigen Elektro-Energie aus Wind und Sonne in Wasserstoff und in Gas, um ohne Abhängigkeit von Russland (Putin) oder anderen in 30 Jahre auskommen zu können. Dieses wäre ein Segen für Deutschland, Griechenland, der Ukraine, für ganz Europa und der Welt insgesamt.
- 9) Es muss eine interdisziplinäre Schulung und Weiterbildung bis zum Lebensende für sämtliche Bereiche der Nachhaltigkeit und der Energiesorglosen Zukunft erfolgen. Und keine MONO-Lösungen wie bisher, da nur diese aufeinander abgestimmten, kompletten Lösungen, als vernetztes Wissen die Umsetzung des Wissens in die nachhaltige Regionale Wirtschaft ermöglichen und den weiteren Fortschritt mit Innovation gewährleisten. Hierfür müssen finanzielle Mittel organisiert werden! Für diejenigen die dieses Wissen komplex vermitteln können. Auch an den Universitäten und Hochschulen muss „Vernetztes Wissen“ vermittelt werden. Das ist unsrer XXI Jahrhundert in dem wir leben.
- 10) Wir müssen, anstatt zu reden dieses umsetzen. In der gesamten EU dürfen keine Mittel wie bisher ohne Auflagen gewährt werden, wie dieses zum Beispiel auch in Osteuropa erfolgt ist. Z.B. wurden in Polen Neubaugebäude ohne Auflagen mit 150 kWh/(m²a) erstellt, heute noch bis 2017 mit 119 kWh/(m²a) für die Heizung statt 15kWh/(m²a), die dann zur Thermomodernisierung anstehen werden. Ich könnte hierüber ein ganzes Buch schreiben, wie EU-Gelder verschwendet werden. Griechenland ist das allerbeste Beispiel. Wir sollten daraus lernen und es anders- eben besser machen.
- 11) Wenn das alles wie erläutert so käme, dann haben wir alle gemeinsam den Erfolg, den wir in Europa dringend benötigen und der Mutter Erde sowie der Menschheit schuldig sind.

Bitte sich zu Gunsten dieser Lösung (als Leitwert und Leitfaden) einsetzen, da dieses für uns alle Wohlstand ermöglicht.

Passive Lösungen sind für aktive intelligente Menschen und solche spreche ich an, statt aktive Lösungen für passive Menschen und Energievergeudung.

gez. Günter Schlagowski Dipl. Ing. aus Bremen– der sich mit Innovation und Fortschritt seit Jahrzehnten beschäftigt.

gez. Dipl. Ing. Günter Schlagowski,
Schwachhauser Ring 103,
Beratungsbüro
D 28213 Bremen

Tel: +49-421-21-12-10
Fax: +49-421-21-2772
g.schlagowski@t-online.de
www.schlagowski.de

POLSKI INSTYTUT BUDOWNICTWA
PASYWNEGO I ENERGII ODNAWIALNEJ
imienia Güntera Schlagowskiego Sp. z
o.o.PL 80-299 GDAŃSK, UL. HOMERA 55
Tel: + 48 58 / 524 12 00
Fax: +48 58 / 522 98 50
pibp@pibp.pl
www.pibp.pl